



Monatsgruß der Diakonie-Gemeinschaft

Monatsspruch August 2018, 1. Johannes 4,16:

**Gott ist Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein Bibelvers, wie geschaffen als Überschrift für das Liedblatt einer Trauung, oder? Wie himmlisch, wie beglückend, wie bezwingend Liebe ist, spürt man bei einer Hochzeit doch unmittelbar. - Oder?

Ja, schon, auch. – Und was stellen wir anderen mit dieser Monatslosung an, die grade nicht frisch verliebt, verlobt, verheiratet sind?

Ich überlege, wo sonst dieser Spruch hingeschrieben gehört. Wo etwas von der Liebe zu spüren und zu erleben ist; von dieser göttlichen, himmlischen Liebe, um die es hier geht.

- Ist es doch eine Liebe, die gibt ohne etwas zu erwarten;
- die trägt, **obwohl** der andere eine Last ist;
- die sich nicht am liebenswerten Gegenüber entzündet, sondern die eine stetige wärmende Flamme ist **trotz** des manchmal nicht (mehr) liebenswerten Gegenübers.

Ich stelle mir diesen Spruch auf dem Liedblatt einer Diamantenen Hochzeit vor; wo die Feier klein ausfällt, weil ein Ehepartner

pflegebedürftig ist – und die beiden halten trotzdem fest zusammen.

Ich stelle ihn mir am Armaturenbrett eines Diakonieautos vor; oder als Erinnerung am Telefon einer Sekretärin; ... und ich schreibe ihn mir jetzt in meinen Terminplaner als Überschrift über die Fülle meiner Aufgaben...

Und das alles nicht, um mir einen moralischen Schubs zu geben zu mehr Liebe. Sondern als Erinnerung daran, dass Gott diese Liebe für mich ist. Und dass er mich damit schon längst umfassen hat als Jesus am Kreuz für mich starb – **obwohl** ich halt mal so bin, wie ich bin;

Und er hat so viel davon, dass ich in seiner Liebe bleiben und davon weitergeben kann.

Gute Ideen, wohin Sie diesen Spruch schreiben wollen, wünscht Ihnen

Ihre *Elisabeth Küfeldt*
Pfarrerin in Ansbach